

SCHLESWIG- HOLSTEIN

Das Magazin Ihrer Tageszeitung
Ausgabe 30 – Sonnabend/Sonntag, 28./29. Juli 2018

AM WOCHENENDE



NORDEN

*Wunderbare
Einblicke bei
Green Screen*

Seite 10/11

BLICKPUNKT

*Ein Jahr nach dem Mord
– eine Mutter berichtet*

WISSENSWERT

*Auf der Spur
der Schleimer*

SPORTLICH

*Die Lust an
der Vermessung*



Green Screen: Spektakuläre Naturfilme aus aller Welt

Zum zwölften Mal richtet Eckernförde Europas größtes Naturfilmfestival aus. Die sh:z-Filmtour zeigt Highlights und startet am 4. August.

VON GERNOT KÜHL

Das Internationale Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde ist ein Festival der Rekorde. Immer mehr Zuschauer strömen an den fünf Festivaltagen im September in die sechs Spielstätten, egal ob es sich dabei um die abgedunkelte und mit viel Aufwand hergerichtete Turnhalle der früheren Willers-Jessen-Schule oder die Stadthalle handelt. Im vergangenen Jahr bei der zwölften Auflage besuchten 18 100 Zuschauer 156 Filmvorführungen und Veranstaltungen. 164 Filmemacher aus aller Welt nutzten das Festival als Branchentreff. Zählt man zu den Festivalbesuchern alle weiteren Besucher von Green Screen-Veranstaltungen in Deutschland – wie die sh:z-Filmtour durch 14 Städte des Landes – und in Dänemark über das Jahr hinzu, wurden rund 30 000 Zuschauer erreicht. Damit ist Green Screen das größte Naturfilmfestival in Europa.

2018 findet das Festival vom 12. bis 16. September statt. Insgesamt wurden 309 Filme aus 71 Ländern zum Filmwettbewerb eingereicht – ein neuer Rekord. Das kleine haupt- und das große ehrenamtliche Büro- und Helferteam um Festivalleiter **Dirk Steffens** (Foto), den aus dem ZDF bekannten „Terra X“-Moderator, sind das gesamte Jahr über im Einsatz, um die äußerst turbulenten und anregenden Festivaltage Mitte September vorzubereiten. Die Siegerfilme werden am 15. September bei der von Dirk Steffens moderierten Preisverleihung in der Eckernförder Stadthalle geehrt. Ausgezeichnet werden die weltweit besten Natur- und Umweltdokumentationen.



SCHWERPUNKTTHEMA in diesem Jahr ist die Artenvielfalt. „Wir erleben ge-



Quallen sind in allen Meeren auf dem Vormarsch.

BRITTA KUNFT / NANJE TEUSCHER



Spinnen – unsere heimlichen Nachbarn.

ADAM SCHMEDES



Giraffen im kenianischen Wildreservat.

NATURAHD FILMS

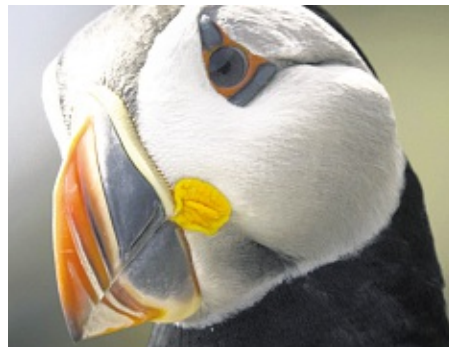
rade das größte Artensterben seit dem Verschwinden der Dinosaurier. Der Verlust der Biodiversität ist möglicherweise die größte Herausforderung der Menschheit in diesem Jahrhundert. Green Screen als bedeutendes Naturfilmfestival nimmt mit diesem Thema seine Verantwortung wahr, möglichst viele Menschen umfassend über dieses Problem zu informieren“, sagt Festivalleiter Dirk Steffens.

Das Festival hat sich als kulturelles Großereignis mit internationalem Renommee etabliert und ist zudem ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Region. „Green Screen leistet mit der Verknüpfung von Natur und Kultur einen erfolgreichen Beitrag zur Umweltbildung in Schleswig-Holstein“, betonte Schleswig-Holsteins Umweltminister Robert Habeck bei seiner letztjährigen, vielbeachteten Rede.

Zahlreiche Premieren zählen zum Programm, dazu gibt's eine Eröffnungsgala, die Preisverleihung und ein großes Rahmenprogramm. Hunderte von eingereichten Produktionen müssen Jahr für Jahr die Nominierungs- und Preisjury überzeugen, um für eine der elf Wettbewerbskategorien nominiert zu werden und die begehrten Trophäen zu gewinnen. Hinzu kommen drei Publikumspreise sowie der Preis der Jugendjury und der Heinz Sielmann-Filmpreis, verliehen von der gleichnamigen Stiftung.

VOR DEM FESTIVAL ermitteln die Leser des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages (sh:z) den Green Screen-Publikumspreis. In 14 Orten von List bis Elmshorn und von Husum bis Bad Oldesloe sind die Leser des sh:z ab dem 4. August zu Vorführungen mit drei nominierten Filmen eingeladen. Die Zuschauer

wählen per Stimmkarte ihren Favoriten, in diesem Jahr zu den Themen Eisbären auf Spitzbergen, Pandas im Himalaya und die Naturschönheiten des Tessin. In den vergangenen sieben Jahren haben über 20 000 Leser an den Wahlen teilgenommen (*Aufführungsorte siehe Grafik*).



Auch Papageientaucher lassen sich an Irlands wilden Küsten finden.

CROSSING THE LINE PRODUCTIONS

Für die internationale Naturfilmszene hat sich das Festival zum wichtigen Branchentreffpunkt in Deutschland etabliert. Es gibt Fachseminare, Workshops und Meet and Greets: Kameralente und Autoren treffen auf Produzenten und Redakteure. Projekte werden besprochen, Verträge für zukünftige Produktionen auf den Weg gebracht, so auch bei der „Pitching-Session“, in der Filmemacher ihre aktuellen Projekte einem Experten-Gremium vorstellen. Nicht zuletzt genießen die Filmemacher aus aller Welt das familiäre Ambiente im kleinen Ostseebad, in dessen Strandcafés, Restaurants und Bars alte Filmhasen und Nachwuchsfilmer zusammentreffen. ●

Karten können bereits online unter www.greenscreen-festival.de/tickets bestellt werden.

INFO Hier werden die Filme für den Publikumspreis gezeigt

NEUMÜNSTER Holstenhalle 2	Sa, 04.08.	18 Uhr
ITZEHOE Cinemotion	So, 05.08.	11 Uhr
LECK Deli-Kino	Sa, 11.08.	10 Uhr
ECKERNFÖRDE Carls Showpalast	Mi, 15.08.	18 Uhr
EUTIN Kommunales Kino Binchen	Do, 16.08.	16 u. 19.30 Uhr
LIST/SYLT Erlebniszent. Naturgewalten	Fr, 17.08.	19 Uhr
BAD OLDESLOE OHO Kino-Center	Sa, 18.08.	11 Uhr
KAPPELN Capitol-Lichtspiele	So, 19.08.	11 Uhr
HUSUM Kino-Center	Di, 21.08.	19.30 Uhr
WYK/FÖHR Filmtheater Am Sandwall	Di, 21.08.	10 Uhr
FLENSBURG 51 Stufen, Deutsches Haus	Mi, 22.08.	14 Uhr
ELMSHORN Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule	Do, 30.08.	18 Uhr
SCHLESWIG Capitol	Sa, 01.09.	11 Uhr
RENSBURG Kino Center	So, 02.09.	10 Uhr
GREEN SCREEN®		

SHZ-GRAFIK: LUNDT